GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

Marktgemeinde Prottes

Umweltgemeinderat

Christoph Demmer, MA

September 23

Inhalt

1 Vorwort 3

2 IST-Analyse 4

3 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen 9

4 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ 11

1 Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetz nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Als Grundlage des Berichtes fungieren die Ergebnisse des von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks.

Der **GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2022** unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

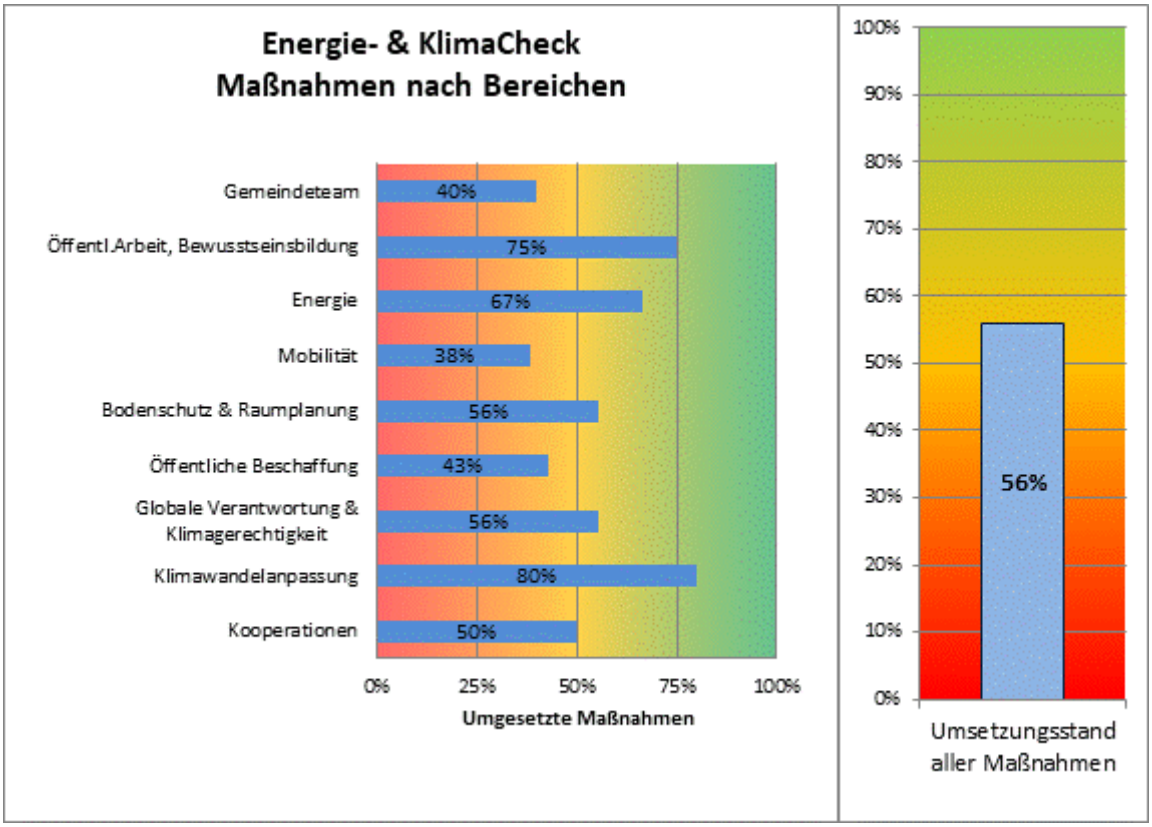
Als Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Prottes, darf ich Sie bitten mich bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – für den Umwelt- und Naturschutz von heute, für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Herzliche Grüße

Christoph Demmer,MA
Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Prottes

2 IST-Analyse

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des seitens von Energie –und Umweltagentur des Landes NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.

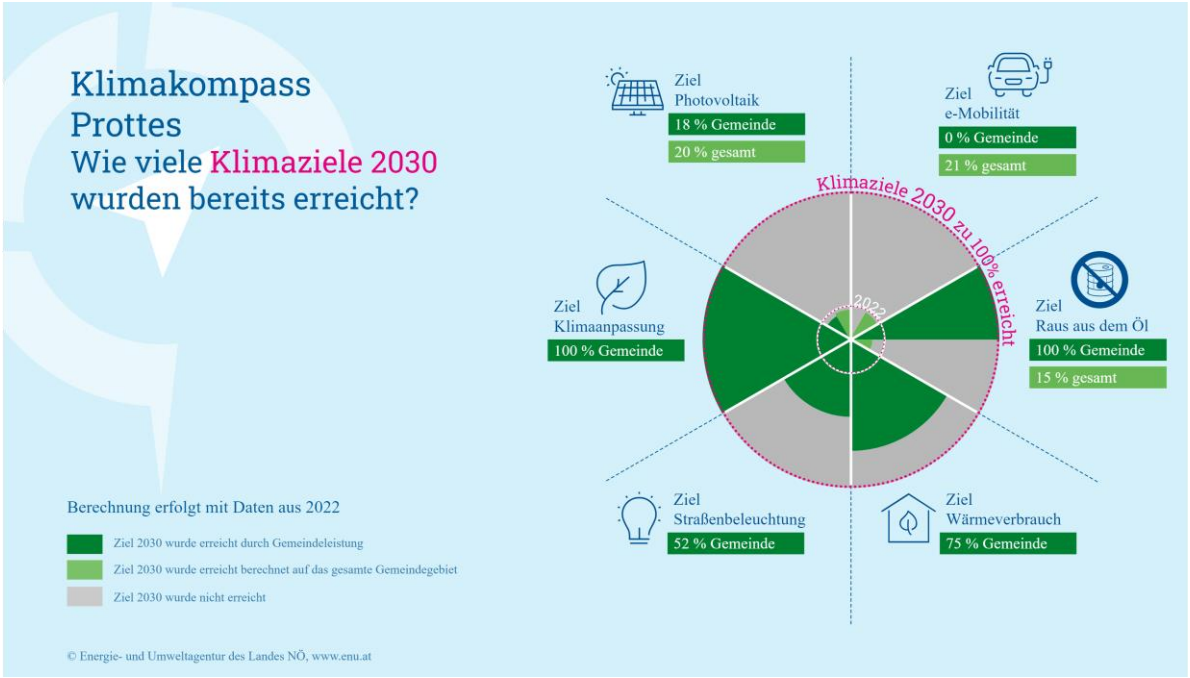


Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:

- ☑ Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
  - ☑ Energie- oder Umweltausschuss
  - ☑ Mobilitäts- oder Alltagsradteam
- ☑ Wir haben die Ansprechperson für Energie und Klimaschutz mit einem Budget ausgestattet.
- ☑ Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- ☑ Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- ☑ Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- ☑ Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- ☑ Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.
- ☑ Wir haben einen Jahres-Medienplan Energie und Klimaschutz in der Gemeinde.
- ☑ Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- ☑ Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
- ☑ Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
  - ☑ Ausbildung EnergiebeauftragteR
- ☑ Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
  - ☑ Kommunale Energiebuchhaltung
  - ☑ Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
  - ☑ Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat
- ☑ Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- ☑ Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- ☑ Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- ☑ Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.
- ☑ Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- ☑ Wir haben gemeindeeigene Gebäude mit thermischen Solaranlagen ausgestattet.
- ☑ Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.

- ☑ Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).
- ☑ Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- ☑ Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlchen Verkehrsmitteln.
- ☑ Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
  - ☑ Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
  - ☑ Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
  - ☑ Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
- ☑ Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- ☑ Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- ☑ Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- ☑ Wir unterstützen als Gemeinde Biolandwirtschaft in der Region.
- ☑ Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnendichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- ☑ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ☑ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.
- ☑ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ☑ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- ☑ Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.
- ☑ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas Regenwaldes.
- ☑ Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- ☑ Wir schulen unsere MitarbeiterInnen und GemeindevertreterInnen, um kommunale Entscheidungen mit negativen globalen Auswirkungen zu minimieren.
- ☑ Wir steigern bei unserer Altstoffsammlung unsere Recycling-Quoten.
- ☑ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- ☑ Wir haben uns über Klimawandelanpassung informiert und setzen in diesem Bereich bewusstseinbildende Maßnahmen.
- ☑ Wir haben eine verantwortliche Person bzw. ein Team.

- ☑ Wir haben uns mit den Folgen des Klimawandels und möglichen Lösungen in unserer Gemeinde auseinander gesetzt.
- ☑ Wir haben bereits Maßnahmen zur Klimawandelanpassung ergriffen.
- ☑ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- ☑ Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- ☑ Wir kooperieren mit klimaaktiv.
  - ☑ Wir sind…
  - ☑ Klimabündnis-Gemeinde
  - ☑ Gesunde Gemeinde
  - ☑ RADLand Gemeinde
  - ☑ Wir nutzen das Angebot n des Landes NÖ bzw. vom Umwelt-Gemeinde-Service.
  - ☑ Förderberatung für Gemeinden
  - ☑ Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag
  - ☑ Umwelt-Gemeinde-Foren
  - ☑ Energiebeauftragten-Foren
  - ☑ Ökomanagement
  - ☑ Veranstaltungsscheck
  - ☑ Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
  - ☑ RadlGrundnetz
  - ☑ Kleinregion
  - ☑ Leaderregion
  - ☑ Radlrekordtag/Radland


Klimakompass
Prottes
Wie viele Klimaziele 2030
wurden bereits erreicht?
Ziel
Photovoltaik
18 % Gemeinde
20 % gesamt
Ziel
e-Mobilität
0 % Gemeinde
21 % gesamt
Klimaziele 2030 zu 100% erreicht
2022
Ziel
Klimaanpassung
100 % Gemeinde
Ziel
Raus aus dem Öl
100 % Gemeinde
15 % gesamt
Ziel
Straßenbeleuchtung
52 % Gemeinde
Ziel
Wärmeverbrauch
75 % Gemeinde
Berechnung erfolgt mit Daten aus 2022
Ziel 2030 wurde erreicht durch Gemeindeleistung
Ziel 2030 wurde erreicht berechnet auf das gesamte Gemeindegebiet
Ziel 2030 wurde nicht erreicht
© Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, www.enu.at

3 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE. UMWELT.BERICHT. wird der Gemeinde empfohlen nachfolgende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Bürgerservice:
  Umweltgemeinderat als Service- und Anlaufstelle weiter ausbauen
- Flurreinigung der Gemeinde (Aktion Stopp Littering) weiter organisieren
- Einbindung von Betrieben und Privatpersonen in die Energiegemeinschaft
- Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED
- Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, Prüfung von Standorten auch auf Freiflchen
- Anschaffung kommunales E-Fahrzeug (e-Pritsche)
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen setzen:
  - Gemeindezeitungsvorlagen zu den Themen Umwelt, Energie & Klima und Natur & Ressourcen in der Gemeindezeitung platzieren
    https://www.umweltgemeinde.at/gemeindezeitungsvorlagen
- Kostenlose Beratung der Energieberatung NÖ in Anspruch nehmen
- Teilnahme zu Weiterbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ
- Inanspruchnahme einer individuellen Förderberatung der Förderberatung NÖ
- Klimaziele 2030 https://www.umweltgemeinde.at/klimaziele-2030:
  Das Land Niederösterreich hat ambitionierte Klimaschutzziele für Gemeinden. Um die ambitionierten Ziele bis 2030 zu erreichen, ist es entscheidend eine Analyse des Ist-Standes durchzuführen und darauf aufbauend einen Plan zur Zielerreichung zu schmieden. Dazu wird der Klimakompass genutzt
  https://klimakompass.umweltgemeinde.at

Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Investitionen/Modernisierung Kläranlage
- Kanalsanierung
- Natur im Garten-Gemeinde

4 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ist erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Energie & Klima, Natur & Resourcen und Umwelt für Niederösterreichs Gemeinden mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

Umwelt-Gemeinde-Service

- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website www.umweltgemeinde.at
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung zur Nachhaltigen Beschaffung und zur Initiative „So schmeckt NÖ“

Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis NÖ bietet Ihnen die eNu persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden

- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter **https://www.umweltgemeinde.at/e5**

Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte

- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: **https://www.umweltgemeinde.at/fuer-energiebeauftragte-umweltgemeinderaete**
- Regelmäßige Austauschtreffen und Fachveranstaltungen in jeder Region

Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte

- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon
- Kostenlose Beratung in Ihrer Gemeinde und Analyse Ihrer Energiebuchhaltung: **https://www.umweltgemeinde.at/energiebuchhaltung**
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde: **https://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden**
- Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2022

Umweltgemeinderat Christoph Demmer, MA
Hauptplatz 1
2242 Prottes

Tel.: 0650 2647974
E-Mail: christoph.demmer@yahoo.de

UGR Christoph Demmer,MA **Prottes, 28.09.2023**